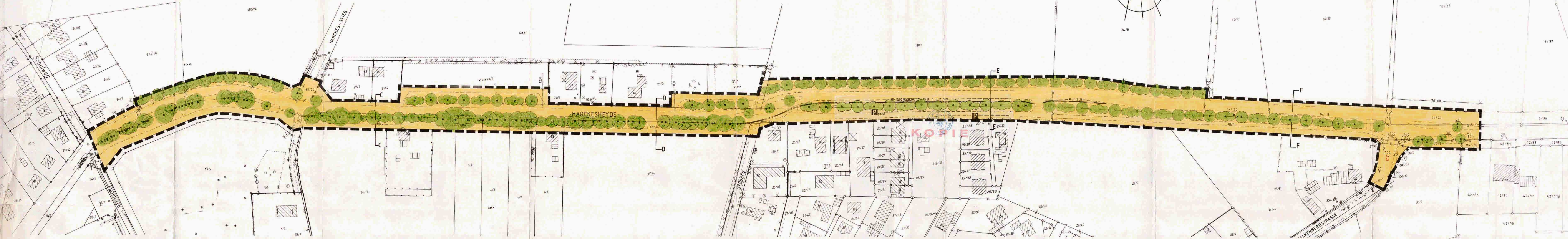


SATZUNG DER STADT NORDERSTEDT ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR.228

GEBIET: „STRASSE HARCKESHEYDE“ ZWISCHEN SCHULWEG UND FALKENBERGSTRASSE

ES GILT DIE BAUNUTZUNGSVERORDNUNG VON 1990

TEIL A -PLANZEICHNUNG M.1:1000



AUFGUND DES § 10 DES BAUGESETZBUCHES (BAUGB) IN DER FASSUNG VOM 01.12.1986 (BGBl. I S. 2753), ZULETZT GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 27.04.1993 (BGBl. I S. 466), WIRD NACH BESCHLUSSFASSUNG DURCH DIE STADTVERTRETUNG VOM 25. SEP. 1995 UND NACH DURCHFÜHRUNG DES ANZEIGE- VERFAHRENS BEIM INNEHMISTEN DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN FOLGENDE SATZUNG ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 228 FÜR DAS GEBIET: „STRASSE HARCKESHEYDE“ ZWISCHEN SCHULWEG UND FALKENBERGSTRASSE BESTEHEND AUS DEM TEIL A - PLANZEICHNUNG - UND DEM TEIL B - TEXT - ERLASSEN.

TEIL B -TEXT

- Bei Neuanpflanzungen sind heimische und standortgerechte Laubbäume und Kletterpflanzen zu verwenden. Sie sind entsprechend zu pflegen und an gleicher Stelle zu ersetzen. Gem. § 9 (1) Nr. 25 a u. b BauGB.
- Die Lärmschutzwand ist mit Sträuchern bzw. Kletterpflanzen zu begrünen. Gem. § 9 (1) Nr. 25 a BauGB.

1 Aufgestellt aufgrund des Aufstellungsbeschlusses der Stadtvertretung vom 13. Okt. 1995. Die ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses ist durch Abdruck in der „Norderstedter Zeitung“ am 13. Okt. 1995 erfolgt.

2 Die frühzeitige Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB ist vom 13. Okt. 1995 bis zum 13. Okt. 1995 durchgeführt worden. Auf Beschluss der Stadtvertretung vom 13. Okt. 1995 ist nach § 3 Abs. 1 Satz 2 BauGB von der frühzeitigen Bürgerbeteiligung abgesehen worden.

3 Die von der Planung betroffenen Träger öffentlicher Belange sind mit Schreiben vom 15. Sep. 1994 zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert worden.

4 Die Stadtvertretung hat am 07. Feb. 1995 den Entwurf des Bebauungsplanes mit Begründung beschlossen und zur Auslegung bestimmt.

5 Der Entwurf des Bebauungsplanes, bestehend aus dem Teil A - Planzeichnung - und dem Teil B - Text - sowie die Begründung haben in der Zeit vom 13. Okt. 1995 bis zum 13. Okt. 1995 während der Dienststunden nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausliegen. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen während der Auslegung schriftlich oder zu Protokoll geltend gemacht werden können in der „Norderstedter Zeitung“ am 13. Okt. 1995 in der „Siegeberger Zeitung“ am 13. Okt. 1995 sowie im „Heimatspiegel“ am 13. Okt. 1995 ortsüblich bekannt gemacht worden.

6 Der katastermäßige Bestand am 09. Okt. 1995 sowie die geodetischen Festlegungen der neuen städtebaulichen Planung werden als richtig bescheinigt.

7 Die Stadtvertretung hat die vorgebrachten Bedenken und Anregungen sowie die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange am 13. Okt. 1995 geprüft. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.

8 Der Entwurf des Bebauungsplanes ist nach der öffentlichen Auslegung (Ziff. 5) geändert worden. Daher haben der Entwurf des Bebauungsplanes, bestehend aus dem Teil A - Planzeichnung - und dem Teil B - Text - sowie die Begründung in der Zeit vom 13. Okt. 1995 bis zum 13. Okt. 1995 während der Dienststunden erneut öffentlich ausliegen. Dabei ist bestimmt worden, daß Bedenken und Anregungen nur zu den geänderten und ergänzten Teilen vorgebracht werden können. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen während der Auslegung schriftlich oder zu Protokoll geltend gemacht werden können, am 13. Okt. 1995 in der „Norderstedter Zeitung“, am 13. Okt. 1995 in der „Siegeberger Zeitung“ am 13. Okt. 1995 sowie im „Heimatspiegel“ ortsüblich bekannt gemacht worden.

Daher wurde eine eingeschränkte Beteiligung nach § 3 Abs. 3 Satz 2 i. V. m. § 13 Abs. 1 Satz 2 BauGB durchgeführt.

9 Der Bebauungsplan, bestehend aus dem Teil A - Planzeichnung - und dem Teil B - Text - wurde am 13. Okt. 1995 von der Stadtvertretung beschlossen. Die Begründung zum Bebauungsplan wurde mit Beschluß der Stadtvertretung vom 13. Okt. 1995 gebilligt.

10 Der Bebauungsplan ist nach § 11 Abs. 1 Halbsatz 2 BauGB am 13. Okt. 1995 dem Innenminister angezeigt worden. Dieser hat mit Erlaß vom 27. Okt. 1995 Az. 108/95-542-AR-60.63(228) erklart, daß - er keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend macht - die geltend gemachten Rechtsverstoße behoben worden sind - Gleichzeitg sind die örtlichen Bauvorschriften genehmigt worden.

11 Die Bebauungsplansatzung, bestehend aus dem Teil A - Planzeichnung - und dem Teil B - Text - wird hiermit ausgestellt.

12 Die Durchführung des Anzeigeverfahrens zum Bebauungsplan sowie die Stelle, bei der der Plan auf Dauer während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist, sind in der „Norderstedter Zeitung“ am 13. Okt. 1995 in der „Siegeberger Zeitung“ am 13. Okt. 1995 sowie im „Heimatspiegel“ am 13. Okt. 1995 ortsüblich bekannt gemacht worden.

13 Die Durchführung des Anzeigeverfahrens zum Bebauungsplan sowie die Stelle, bei der der Plan auf Dauer während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist, sind in der „Norderstedter Zeitung“ am 13. Okt. 1995 in der „Siegeberger Zeitung“ am 13. Okt. 1995 sowie im „Heimatspiegel“ am 13. Okt. 1995 ortsüblich bekannt gemacht worden.

14 Die Durchführung des Anzeigeverfahrens zum Bebauungsplan sowie die Stelle, bei der der Plan auf Dauer während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist, sind in der „Norderstedter Zeitung“ am 13. Okt. 1995 in der „Siegeberger Zeitung“ am 13. Okt. 1995 sowie im „Heimatspiegel“ am 13. Okt. 1995 ortsüblich bekannt gemacht worden.

15 Die Durchführung des Anzeigeverfahrens zum Bebauungsplan sowie die Stelle, bei der der Plan auf Dauer während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist, sind in der „Norderstedter Zeitung“ am 13. Okt. 1995 in der „Siegeberger Zeitung“ am 13. Okt. 1995 sowie im „Heimatspiegel“ am 13. Okt. 1995 ortsüblich bekannt gemacht worden.

16 Die Durchführung des Anzeigeverfahrens zum Bebauungsplan sowie die Stelle, bei der der Plan auf Dauer während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist, sind in der „Norderstedter Zeitung“ am 13. Okt. 1995 in der „Siegeberger Zeitung“ am 13. Okt. 1995 sowie im „Heimatspiegel“ am 13. Okt. 1995 ortsüblich bekannt gemacht worden.

17 Die Durchführung des Anzeigeverfahrens zum Bebauungsplan sowie die Stelle, bei der der Plan auf Dauer während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist, sind in der „Norderstedter Zeitung“ am 13. Okt. 1995 in der „Siegeberger Zeitung“ am 13. Okt. 1995 sowie im „Heimatspiegel“ am 13. Okt. 1995 ortsüblich bekannt gemacht worden.

18 Der Entwurf des Bebauungsplanes, bestehend aus dem Teil A - Planzeichnung - und dem Teil B - Text - sowie die Begründung haben in der Zeit vom 13. Okt. 1995 bis zum 13. Okt. 1995 während der Dienststunden nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausliegen. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen während der Auslegung schriftlich oder zu Protokoll geltend gemacht werden können in der „Norderstedter Zeitung“ am 13. Okt. 1995 in der „Siegeberger Zeitung“ am 13. Okt. 1995 sowie im „Heimatspiegel“ am 13. Okt. 1995 ortsüblich bekannt gemacht worden.

19 Der Entwurf des Bebauungsplanes, bestehend aus dem Teil A - Planzeichnung - und dem Teil B - Text - sowie die Begründung haben in der Zeit vom 13. Okt. 1995 bis zum 13. Okt. 1995 während der Dienststunden nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausliegen. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen während der Auslegung schriftlich oder zu Protokoll geltend gemacht werden können in der „Norderstedter Zeitung“ am 13. Okt. 1995 in der „Siegeberger Zeitung“ am 13. Okt. 1995 sowie im „Heimatspiegel“ am 13. Okt. 1995 ortsüblich bekannt gemacht worden.

20 Der Entwurf des Bebauungsplanes, bestehend aus dem Teil A - Planzeichnung - und dem Teil B - Text - sowie die Begründung haben in der Zeit vom 13. Okt. 1995 bis zum 13. Okt. 1995 während der Dienststunden nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausliegen. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen während der Auslegung schriftlich oder zu Protokoll geltend gemacht werden können in der „Norderstedter Zeitung“ am 13. Okt. 1995 in der „Siegeberger Zeitung“ am 13. Okt. 1995 sowie im „Heimatspiegel“ am 13. Okt. 1995 ortsüblich bekannt gemacht worden.

21 Der Entwurf des Bebauungsplanes, bestehend aus dem Teil A - Planzeichnung - und dem Teil B - Text - sowie die Begründung haben in der Zeit vom 13. Okt. 1995 bis zum 13. Okt. 1995 während der Dienststunden nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausliegen. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen während der Auslegung schriftlich oder zu Protokoll geltend gemacht werden können in der „Norderstedter Zeitung“ am 13. Okt. 1995 in der „Siegeberger Zeitung“ am 13. Okt. 1995 sowie im „Heimatspiegel“ am 13. Okt. 1995 ortsüblich bekannt gemacht worden.

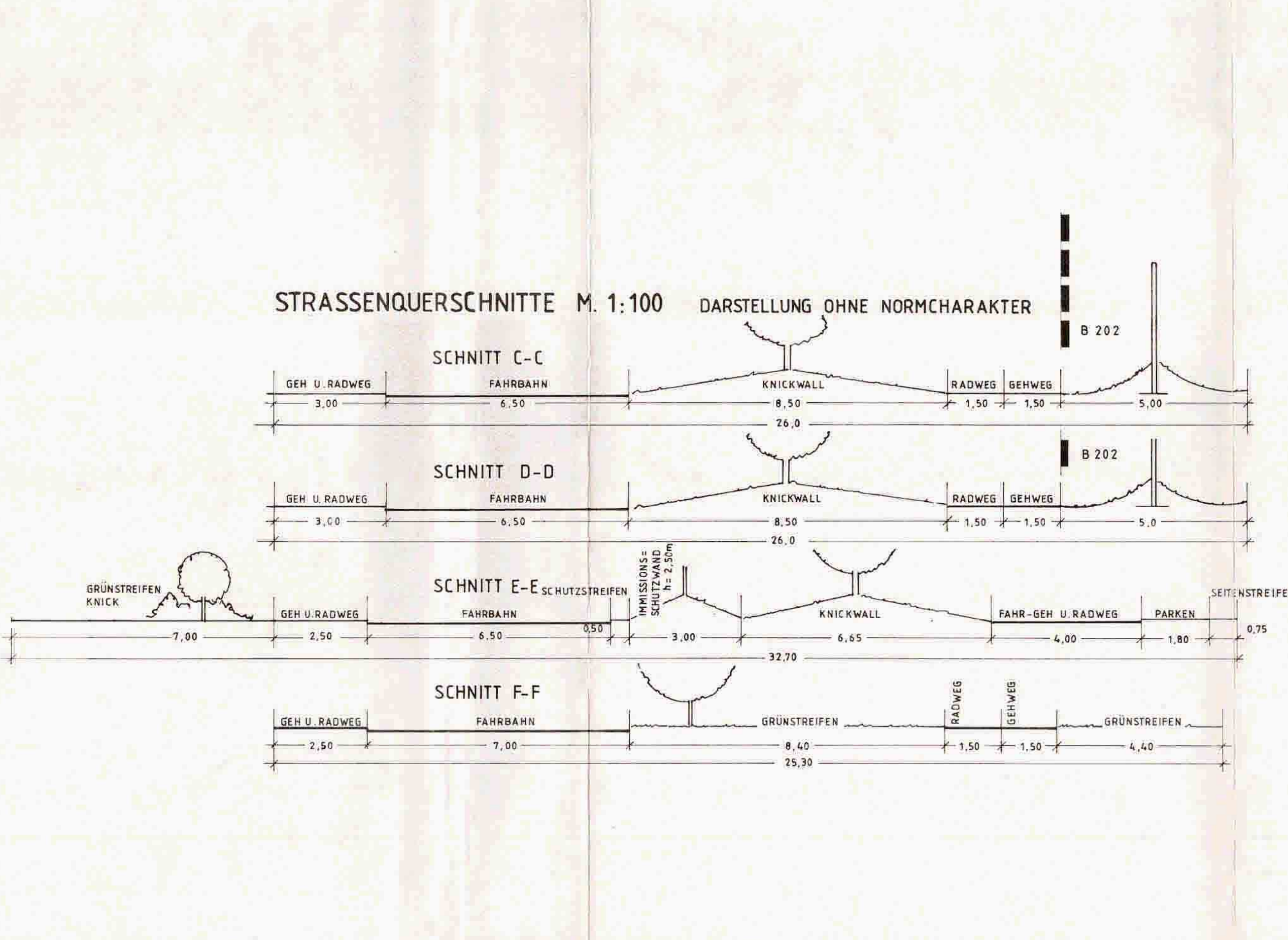
22 Der Entwurf des Bebauungsplanes, bestehend aus dem Teil A - Planzeichnung - und dem Teil B - Text - sowie die Begründung haben in der Zeit vom 13. Okt. 1995 bis zum 13. Okt. 1995 während der Dienststunden nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausliegen. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen während der Auslegung schriftlich oder zu Protokoll geltend gemacht werden können in der „Norderstedter Zeitung“ am 13. Okt. 1995 in der „Siegeberger Zeitung“ am 13. Okt. 1995 sowie im „Heimatspiegel“ am 13. Okt. 1995 ortsüblich bekannt gemacht worden.

23 Der Entwurf des Bebauungsplanes, bestehend aus dem Teil A - Planzeichnung - und dem Teil B - Text - sowie die Begründung haben in der Zeit vom 13. Okt. 1995 bis zum 13. Okt. 1995 während der Dienststunden nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausliegen. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen während der Auslegung schriftlich oder zu Protokoll geltend gemacht werden können in der „Norderstedter Zeitung“ am 13. Okt. 1995 in der „Siegeberger Zeitung“ am 13. Okt. 1995 sowie im „Heimatspiegel“ am 13. Okt. 1995 ortsüblich bekannt gemacht worden.

24 Der Entwurf des Bebauungsplanes, bestehend aus dem Teil A - Planzeichnung - und dem Teil B - Text - sowie die Begründung haben in der Zeit vom 13. Okt. 1995 bis zum 13. Okt. 1995 während der Dienststunden nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausliegen. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen während der Auslegung schriftlich oder zu Protokoll geltend gemacht werden können in der „Norderstedter Zeitung“ am 13. Okt. 1995 in der „Siegeberger Zeitung“ am 13. Okt. 1995 sowie im „Heimatspiegel“ am 13. Okt. 1995 ortsüblich bekannt gemacht worden.

25 Der Entwurf des Bebauungsplanes, bestehend aus dem Teil A - Planzeichnung - und dem Teil B - Text - sowie die Begründung haben in der Zeit vom 13. Okt. 1995 bis zum 13. Okt. 1995 während der Dienststunden nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausliegen. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen während der Auslegung schriftlich oder zu Protokoll geltend gemacht werden können in der „Norderstedter Zeitung“ am 13. Okt. 1995 in der „Siegeberger Zeitung“ am 13. Okt. 1995 sowie im „Heimatspiegel“ am 13. Okt. 1995 ortsüblich bekannt gemacht worden.

26 Der Entwurf des Bebauungsplanes, bestehend aus dem Teil A - Planzeichnung - und dem Teil B - Text - sowie die Begründung haben in der Zeit vom 13. Okt. 1995 bis zum 13. Okt. 1995 während der Dienststunden nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausliegen. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen während der Auslegung schriftlich oder zu Protokoll geltend gemacht werden können in der „Norderstedter Zeitung“ am 13. Okt. 1995 in der „Siegeberger Zeitung“ am 13. Okt. 1995 sowie im „Heimatspiegel“ am 13. Okt. 1995 ortsüblich bekannt gemacht worden.



ZEICHENERKLÄRUNG

PLANZEICHEN	ERLÄUTERUNG	RECHTSGRUNDLAGE
1. FESTSETZUNGEN (ANORDNUNGEN NORMATIVEN INHALTS)		
	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES	§ 9 ABS. 7 BAUGB
	ÖFFENTLICHE STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN EINSCHLIESSLICH FUSS-RADWEGE, PARKPLÄTZE UND STRASSENBELEGGRÜN	§ 9 ABS. 1 NR. 11 BAUGB
	STRASSENABGRENZUNGSLINIE	§ 9 ABS. 1 NR. 11 BAUGB
	BINDUNG ZUR ERHALTUNG VON BÄUMEN UND KNICKS	§ 9 ABS. 2 NR. 25B BAUGB
	PFLICHT ZUM ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND KNICKS	§ 9 ABS. 2 NR. 25A BAUGB
	BAULICHE ANLAGEN ZUM SCHUTZ VOR SCHÄDLICHEN UMWELTEINWIRKUNGEN IM SINNE DES BUNDESMISIMIONSSCHUTZGESETZES-WAND-HÖHENANGABE	§ 9 ABS. 1 NR. 24 BAUGB
	DARSTELLUNG OHNE NORMCHARAKTER	
	FLURSTÜCKSGRENZEN	
	KUNFTIG FORTFALLENDEN FLURSTÜCKSGRENZEN	
	FLURSTÜCKSBEZEICHNUNGEN	
	VORHANDENE GEBÄUDE	
	KUNFTIG FORTFALLENDEN GEBÄUDE	



STADT		NORDERSTEDT				
611		PLANUNGSABTEILUNG				
		BEBAUUNGSPLAN NR. 228 NORDERSTEDT				
		GEBIET: „STRASSE HARCKESHEYDE“ - ZWISCHEN SCHULWEG U. FALKENBERGSTRASSE				
PLAN-NUMMER						
ENTWURF	BEARBEITET	GEZEICHNET	ERGANZT	GEANDERT	GEANDERT	GEANDERT
	NAME DEUTENBACH	WIERECKY				
MASSSTAB	DATUM	22.02.1994		25.07.1995		
NORDERSTEDT, DEN						